

SWISS GAAP FER – AUF DEM WEG ZUR VISION 2020



Auf dem Weg zur verfolgten Vision 2020 der Swiss GAAP FER ist eine Zwischenbilanz angebracht. Dem Ziel, eine aktive Gemeinschaft von Anwendern zu bilden, ist man nähergekommen.

Die Entwicklung der Swiss GAAP FER ist eine Erfolgsgeschichte. Seit der Ausrichtung auf kleine und mittelgrosse Unternehmen hat die Zahl der Anwender erheblich zugenommen. Von vielen Geldgebern wird den Standards grosses Vertrauen entgegengebracht. Trotz – oder gerade wegen – ihrer Bedeutung können es sich die Swiss GAAP FER aber nicht erlauben, die Hände in den Schooss zu legen. Dass es dabei nicht darum gehen kann, ein Regelungsdickicht nach angelsächsischem Vorbild aufzubauen, liegt auf der Hand. Vor diesem Hintergrund hat die Fachkommission im Rahmen der Vision 2020 die Herausbildung einer aktiven, an einer hochwertigen Rechnungslegung mitwirkenden Gemeinschaft von Anwendern in den Mittelpunkt gestellt. Das Modell hierfür bildet das vom Sozialforscher Etienne Wenger beschriebene Konzept der Communities of Practice. Angestrebt wird demnach eine Positionierung der «FER als Standardsetzer für qualitativ hochwertige Schweizer Rechnungslegung nach dem True-and-Fair-View-Prinzip, um den sich eine aktive Gemeinschaft von Anwendern gebildet hat».

Kooperationspartner. Seit der Verabschiedung dieser Vision ist etwa die Hälfte der Zeit bis 2020 vergangen; es darf eine Zwischenbilanz gezogen werden. Dank zahlreicher helfender Hände fällt diese recht erfreulich aus. An nach aussen sichtbaren Erfolgen sind vor allem die Veranstaltungen zu nennen. So wurde die traditionelle Jahreskonferenz erstmals im eigenen Namen und auf eigene Rechnung durchgeführt. Neben Expertsuisse waren Treuhand-Suisse und veb.ch als Kooperationspartner engagiert, inhaltlich wurden neben dem Plenum erstmals auch parallele Workshops angeboten. Zusätzlich zur Jahreskonferenz wurden als neues Format «FER vor Ort»-Anlässe etabliert. Ebenfalls in Kooperation mit regionalen Berufsverbänden organisiert, treffen dort Mitglieder der Fachkommission auf Anwender und informieren über aktuelle Entwicklungen. Der Erfolg dieser Veranstaltungen war überaus erfreulich, weswegen für 2018 insgesamt sechs Termine eingeplant sind.

Überprüfungsverfahren. Die wesentlichste Neuerung bei der Facharbeit dürften die neu geschaffenen Überprüfungsverfahren sein. Hierbei handelt es sich um eine vor der eigentlichen Erarbeitung/Überarbeitung eines Standards liegende Projektphase, in der festgestellt werden soll, ob überhaupt Handlungsbedarf besteht. Derzeitige Überprüfungsverfahren widmen sich Swiss GAAP FER 30 sowie dem Bereich Subventionen. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die frühzeitige Einbindung der Öffentlichkeit die Community verstärkt aktiviert und die Bearbeitung eines Themas früher strukturiert.

Organisation. In organisatorischer Hinsicht wurde die Website, www.fer.ch, neu gestaltet und ist jetzt wesentlich umfassender. Neu ist auch, dass die Publikation mit den Standards nur noch direkt über diese Website zu beziehen ist. So erlangt die Stiftung Swiss GAAP FER mit der Zeit Kenntnis ihrer Anwenderschaft. Erstmals wird der breiten Öffentlichkeit für das Jahr 2017 ein umfassender Tätigkeitsbericht zur Verfügung gestellt. Ferner wurden das Organisationsreglement überarbeitet und ein Verhaltenskodex erlassen.

Förderkreis. Mittelfristig von Bedeutung dürfte der neu geschaffene Förderkreis werden. Er tritt an die Stelle der wenigen verdienstvollen Einzelspender, die (neben Verkauf von Büchern und Jahreskonferenz) bislang die Finanzierung der Swiss GAAP FER getragen haben. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die gewünschte breite Abstützung der Finanzierung erreicht werden kann: Es wurden rund 50 Unternehmen gewonnen, welche die Stiftung mit einem Jahresbetrag von mindestens CHF 1000 unterstützen.

Anwender-Community. Trotz dieser Erfolge bleibt noch einiges zu tun. Die Veranstaltungen sind zu organisieren und attraktiv zu gestalten. Die Überprüfungsverfahren binden Kapazität und werden zu einem Review des Verfahrens führen. Der Förderkreis ist noch breiter abzustützen. Und nicht zuletzt wird die Vision 2020 zu aktualisieren sein. Die Ausrichtung auf die Etablierung einer fachlich aktiven Anwender-Community bleibt voraussichtlich erhalten, ist dieses Ziel doch längerfristig angelegt.

Peter Leibfried, Prof. Dr. oec., Universität St. Gallen, Mitglied der Redaktionskommission Expert Focus, Präsident der Fachkommission Swiss GAAP FER, St. Gallen